

was sich aus den Namen seiner Beispiele erschließen läßt, und dies weist auf die ersten Jahrzehnte des 12. Jahrhunderts nach Oberitalien.¹

Einen sicheren Anhalt gewähren die Musterbriefe, die dem Traktat folgen; die folgenden Regesten werden genügen, eine Vorstellung von ihrem Inhalt zu vermitteln.

1. *Alberto doctori . . . G. scolarium infimus . . .*: bittet ihn, im nächsten Winter in der Stadt 50 Studenten zu unterrichten.
2. *Albertus . . . G. Cremonensi scolastico . . .*: antwortet, er werde nach Empfang eines Lehrgeldvorschusses ein Jahr lang in Bologna das Studium leiten.
3. *Dilectissimo . . . amico L . . .*: bittet um ein kürzlich aus Frankreich mitgebrachtes Exemplar der Sentenzen (*divinarum sententiarum*).
4. ^{a)} *necessariorum precipuo D . . .*: antwortet, er habe das Buch an seinen Freund Land(ricus?) ausgeliehen, habe es aber noch in Gegenwart des Boten Stephanus zurückgefordert.
5. *U. Bondinensi archiepiscopo* ^b *.. Adam Samaritanus . . .*: bittet um Unterstützung, da er beim Brand Bolognas am 1. August sein ganzes Vermögen verloren habe.
6. *A(dam) Samaritano . . . V . . . Bonidinensis ecclesie archipresbiter . . .*: schickt eine Bettstelle mit Zubehör und je einen Wagen Mehl und Wein.
7. *O. preclare indolis adolescentulo . . . G . . .*: bittet um Tafeln und Griffel.
8. *G. sodali suo O . . .*: übersendet ihm die erbetenen Tafeln als Geschenk.
9. *Anselmo procerum nobilissimo S . . .*: bittet um die Erlaubnis, zum Neubau seines abgebrannten Hauses im Wald des Adressaten Holz schlagen zu dürfen, und um ein Fuhrwerk zum Abtransport.
10. *R. dilecto suo Hato . . .*: bittet um Zusendung eines Arztes für seinen seit drei Jahren kranken Sohn.
11. *Domino Bonizoni Subtrino episcopo . . . A . . .*: fragt an, ob ein Mörder, der aus Furcht vor Rache ins Kloster gegangen ist, später aber sich mit der Familie des Erschlagenen ausgesöhnt hat und in die Welt zurückgekehrt ist, gezwungen werden kann, im Kloster zu bleiben.
12. *Bo(nizo) licet peccator Subtrinus episcopus A. prudenti uiro . . .*: antwortet, daß der Mörder nie ein richtiger Mönch war und deshalb nicht im Kloster zurückgehalten werden dürfe.
13. *Mi. necessariorum precipuo R . . .*: bittet um Übersendung des versprochenen Priscian.

^{a)} Der den Namen des Adressaten bezeichnende Buchstabe (*L*; vgl.

n. 3) fehlt Hs. ^{b)} Nach n. 6 in *archipresbytero* zu verbessern.

¹⁾ NA. 32, 71 N. 1.